

Funktion und Ästhetik im Einklang

Autoren_Dr. med. dent. Michael Visse, ZA Claus Theising, Dr. med. Dr. med. dent. Martin Ackermann

Bei einer **Dysgnathie** sind sowohl das skelettale als auch das dentoalveoläre System betroffen. Eine Therapie sollte daher weder ausschließlich kieferchirurgisch noch ausschließlich kieferorthopädisch durchgeführt werden. In aller Regel sind interdisziplinäre Therapiekonzepte notwendig, die beide Fachbereiche miteinander kombinieren. Eckpfeiler des Therapieerfolges sind dabei neben einer guten Diagnose, einem effektiven Behandlungsplan und einem gemeinsam erarbeiteten Behandlungskonzeptes vor allem hohe Erfahrung und Kompetenz beider Fachdisziplinen sowie eine gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Anhand eines dokumentierten Patientenbeispiels soll in diesem Beitrag gezeigt werden, dass sich im Rahmen eines abgestimmten Behandlungskonzeptes durch die Opti-

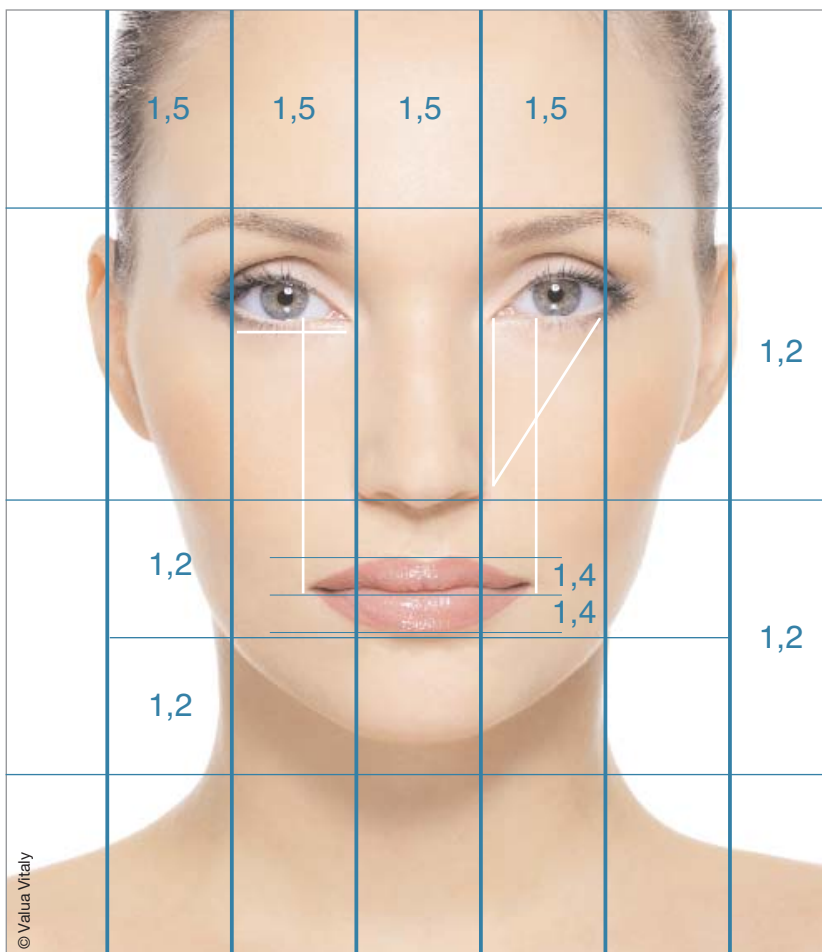
mierung der Funktion selbst ein schönes Gesicht noch deutlich positiv verändern lässt.

Das Gesicht – Spiegelbild der Seele

Ein Gesicht ist mehr als nur die Harmonie von Augen, Nase, Mund und Lippen. Als Sammelpunkt fast aller Sinnesorgane ist es „Kommunikationsmittel“ und Projektionsfläche der innersten Gefühle. Ob Freude, Trauer, Wut, Überraschung oder Furcht: Das Gesicht übermittelt Botschaften sogar dann, wenn man sich dessen völlig unbewusst ist – übrigens international verständlich. So stellt es quasi ein Abbild der Seele und der Persönlichkeit dar. Bei der Entstehung von Sympathie und Antipathie hat das Gesicht eine erhebliche Bedeutung, denn wie das Gegenüber eingeschätzt wird, entscheidet sich innerhalb von wenigen Sekunden. Regelmäßige Gesichtszüge entsprechen dabei dem natürlichen Sinn des Menschen für Harmonie und führen daher in der Regel zu einer positiven Einschätzung. Bei allen Versuchen, das Schönheitsempfinden zu erklären, hat Symmetrie von jeher eine große Rolle gespielt und wird häufig mit Harmonie gleichgesetzt.

Harmonie: Der Einfluss der Kieferstellung

Ein herausragender Faktor im Hinblick auf ein „harmonisches“ Erscheinungsbild ist die Kieferstellung, denn sie prägt entscheidend das Gesichtsprüfil. Ein unterschiedlich ausgeprägtes Wachstum von Ober- und Unterkiefer und die daraus resultierende Fehlstellung der Kiefer zueinander bewirken eine Störung des Gesichtsprüfils, die häufig als sehr schwerwiegend empfunden wird. Vor allem Mittel- und Untergesicht werden im Wesentlichen durch Form und Lage der Kiefer bestimmt. Lippenprofil, Nasenform, Gesichtsform und die Ausprägung des Kinns sind ebenso durch die Kieferstellung beeinflusst wie das Breiten- und Längenverhältnis des Gesichts. Aus medizinischer Sicht sind es aber vor allem funktionelle Probleme, die die Behandlung einer Dysgnathie erforderlich macht. Zu nennen sind hier u.a. erhebliche Schwierigkeiten beim Abbeißen und Kauen, Fehlbelastungen von Zähnen und Kiefergelenken mit muskulären Dysbalancen und Schmerz-



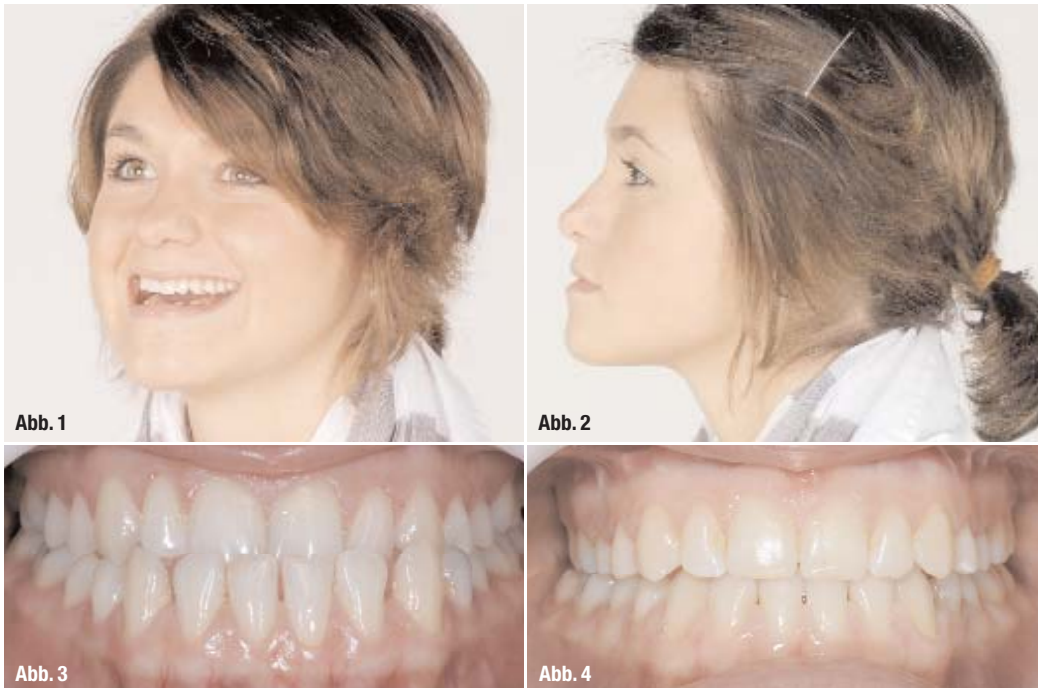


Abb. 1 und 2_ Retrognathie des Oberkiefers führt hier v.a. zu funktionellen, weniger zu ästhetischen Einschränkungen. **Abb. 3 und 4_** Zahnstellung vor und nach kieferorthopädischer Vorbehandlung.

geschehen im Bereich von Kopf, Nacken oder Rücken sowie eine falsche Atmung mit erhöhtem Infektionsrisiko der oberen Luftwege. Die Gründe, die Patienten dazu bewegen, eine kieferorthopädisch-

kieferchirurgische Kombinationstherapie durchführen zu lassen, liegen allerdings vielfach eher in einer Störung des Gesichtsprofils, die individuell als besonders schwerwiegend, belastend und nicht

ANZEIGE



2N FORTBILDUNGEN FÜR ZAHNÄRZTE

KONZEPTIONSKURSE VON DEN GRUNDLAGEN ZUR PERFEKTION
2N FORTBILDUNGEN FÜR ZAHNÄRZTE UND PRAXISTEAMS
DR. MARCUS STRIEGEL & DR. THOMAS SCHWENK

Kompetent und praxisnah stellen wir Ihnen jene Methoden vor, die Sie morgen selber in Ihrer Praxis anwenden können. Wichtige Tipps und Ideen werden anhand vieler Patientenfälle kurzweilig demonstriert - von Praktikern für Praktiker.

Ihr Dr. Marcus Striegel & Dr. Thomas Schwenk

Jetzt online informieren und anmelden unter www.2n-kurse.de



DR. THOMAS SCHWENK



DR. MARCUS STRIEGEL

Zertifizierte Spezialisten für Ästhetische Zahnmedizin (DGÄZ)

Ludwigsplatz 1a
D-90403 Nürnberg

Telefon: +49 (0) 911 - 24 14 26
Telefax: +49 (0) 911 - 24 19 854

info@2n-kurse.de
www.2n-kurse.de

White Aesthetics under your control

Intensivkurs Funktion und Vollkeramik
Diagnose-Planung-Erfolg
www.2n-kurse.de/white_aesthetics

A 21./22.09.2012 Nürnberg White Aesthetics under your control

2 Tage Intensiv-Workshop (Theorie & Hands On)
Fr. 14:00 - 19:00 & Sa. 09:30 - 16:30
750.- Euro zzgl. 19% gesetzl. MwSt. = 892,50 Euro

Red Aesthetics under your control

Intensivkurs Plastische PA Chirurgie
Diagnose-Planung-Erfolg
www.2n-kurse.de/red_aesthetics

B 12./13.10.2012 Nürnberg Red Aesthetics under your control

2 Tage Intensiv-Workshop (Theorie & Hands On)
Fr. 14:00 - 19:00 & Sa. 09:30 - 16:30
750.- Euro zzgl. 19% gesetzl. MwSt. = 892,50 Euro

Bei gemeinsamer Buchung eines A und B Kurses beträgt der Preis
1.350.- Euro zzgl. 19% gesetzl. MwSt. = 1606,50 Euro

Function under your control

Funktionskurs -
Funktion praxisnah und sicher!
www.2n-kurse.de/function

C 07./08.12.2012 Nürnberg Function under your control

2 Tage Intensiv-Workshop
mit live Demo am Patienten
Fr. 10:00 - 18:30 & Sa. 09:30 - 16:30
1050.- Euro zzgl. 19% gesetzl. MwSt. = 1249,50 Euro

Online anmelden unter www.2n-kurse.de

Abb. 5–8_ Das Patientenbeispiel zeigt, dass optimale Funktion vielfach auch perfekte Ästhetik bedeutet.



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

attraktiv empfunden wird. Den Ausschlag gibt hier also der Wunsch, Aussehen und Gesichtsästhetik zu verbessern.

Nicht immer jedoch geht eine Dysgnathie mit deutlichen ästhetischen Einschränkungen einher, wie das Beispiel der Patientin Ina S. zeigt. Die maxilläre Retrognathie (Angle-Klasse III) führte bei der durchaus attraktiven 22-jährigen Patientin zu funktionellen Problemen, vor allem beim Kauen. Infolge der Überbelastung des Kiefergelenks litt Ina S. an häufigen Kopfschmerzen. Die Sorge um das Risiko einer CMD war für die Patientin letztendlich der persönliche Auslöser für die Therapieentscheidung. Im Rahmen der kieferorthopädischen Vorbehandlung (Dauer 12 Monate) wurde zunächst die Zahnstellung reguliert. Im Anschluss daran erfolgte die chirurgische Intervention, bei der eine Oberkieferverlagerung vorgenommen wurde (Abb. 1–4).

„Aussehen wie man selbst – nur besser

Das Beispiel zeigt in beeindruckender Weise die Möglichkeit der Wandlung von einem schönen zu einem perfekten Gesicht. Hauptziel der kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Kombinationstherapie ist dabei die Anlehnung an das natürliche Vorbild, bei dem die Individualität des Patienten optimal gewahrt bleibt. Anspruch ist hier, das Erscheinungs-

bild nach Möglichkeit so unauffällig zu perfektionieren, dass niemand erkennt, dass überhaupt eine Korrektur stattgefunden hat. Voraussetzung ist in diesem Zusammenhang die Schaffung einer optimalen Funktion, die oftmals mit einer ästhetischen Verbesserung einhergeht – auch dann, wenn die Ausgangssituation auf den ersten Blick kaum ästhetische Einschränkungen erkennen lässt. Die Falldarstellung Ina S. ist dafür ein beeindruckendes Beispiel (Abb. 5–8).

Kontakt

cosmetic
dentistry



Dr. Michael Visse

Fachzahnarzt
für Kieferorthopädie
Georgstraße 24
49809 Lingen
Tel.: 0591 59077
E-Mail: info@dr-visse.de
www.dr-visse.de



max. 10 Punkte
nach BZÄK/DGZMK

COLTENE SYMPOSIUM | MÜNCHEN

Veneering im Wandel von Keramik bis Komposit

14. UND 15. SEPTEMBER 2012
HOTEL LEONARDO ROYAL



www.coltene-symposium.com

Ob aus medizinischen oder kosmetischen Gründen, Frontzahnrestaurationen werden immer wichtiger. Ein natürlich schönes Lächeln dient zunehmend als Visitenkarte und kann auf verschiedene Arten realisiert werden. Veneering bietet eine Vielfalt von Materialien und Techniken, die in diesem Symposium eingehend analysiert und einander gegenübergestellt werden.

DIRECT COMPOSITE
VENEERING –
THE MISSING LINK?

INDIREKTE VER-
FAHRENSTECHNIK:
LABORGEFERTIGTE
VENEERS

MATERIALKUNDE
KERAMIK

VENEERS MIT
CHAIRSIDE CAD/
CAM – GEHT DAS
ÜBERHAUPT?

DIE FREIHAND-
VERBLENDUNG
MITTELS KOMPOSIT

KOMPOSITE UND
ADHÄSIVE



Dr. Mario Besek



PD Dr. Stefan Paul



Prof. Dr. Jürgen
Manhart



Dr. Gerhard Werling



Dr. Patrizia Lucchi



Prof. Dr. Ivo Krejci

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.coltene-symposium.com | events@coltene.com | +41 71 757 54 65

COLTENE®